

Stadt Leverkusen  
Fachbereich Stadtplanung  
Hauptstraße 101  
51373 Leverkusen

2	STADT LEVERKUSEN	
	Eingegangen am:	
	29.06.19	7-8 Uhr
FB: 61	Az.: 1/508	

01.07.19 

Leverkusen, 25. Juni 2019

**Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes**

Hier: Betriebserweiterung des Wellpappenwerk Franz Gierlichs GmbH & Co. KG  
in Leverkusen-Quettingen, Maurinusstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Erweiterung des Betriebes der Wellpappenwerk Franz Gierlichs GmbH & Co. KG in Leverkusen-Quettingen, Maurinusstraße beantragt.

Die folgenden Zielsetzungen werden durch das Bauleitplanverfahren verfolgt:

- Errichtung eines vollautomatischen Hochregallagers zur Erweiterung des Fertigwarenlagers
- Abriss einer bestehenden Lagerhalle
- Schaffung einer neuen abgeschirmten Verladesituation

Zur Erläuterung erhalten Sie folgende Unterlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan über das Vorhaben

Anlage 2: kurze Erläuterung des Vorhabens

Die Konkretisierung der Planung soll während des Verfahrens erarbeitet werden und mit den Fachdienststellen, den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgestimmt werden.

Die Firma Wellpappenwerk Franz Gierlichs GmbH & Co. KG ist bereit und in der wirtschaftlichen Lage das o.g. Vorhaben innerhalb einer bestimmten Frist durchzuführen. Die Grundstücke im Plangebiet befinden sich im Eigentum der Firma. Weitere Details sind im Rahmen der jeweiligen Verfahren abzustimmen. Sämtliche Kosten für die Aufstellung und die Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes werden unter den genannten Bedingungen von der Firma Wellpappenwerk Franz Gierlichs GmbH & Co. KG als Antragsteller und Vorhabenträger übernommen.

Aufgrund der Dringlichkeit des Vorhabens wird gleichzeitig beantragt, das Bauleitplanverfahren in die Prioritätsstufe 1A des Arbeitsprogramms „Verbindliche Bauleitplanung 2019-2020“ der Stadt Leverkusen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stephanie Gierlichs  
-Vertretungsberechtigte-



**Anlage 1** zum Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes  
**Übersichtsplan - Betriebserweiterung Wellpappenwerk Gierlichs - M 1:1000**

## Projektierung Lagererweiterung der Fertigwaren

Wir sind ein inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen der Verpackungsindustrie zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Uns verbindet eine über 115-jährige Tradition zum Standort in Leverkusen-Quettingen. Mittlerweile befindet sich die 4. Familiengeneration im Unternehmen.

Zur Produktion von Verpackungen, insbesondere von Transportverpackungen für Milch und Saft und anderen Lebensmitteln, werden im ersten Schritt der Produktion Bogen hergestellt, welche in einem weiteren Verarbeitungsprozess veredelt werden. Hierbei werden aufwendige Druckbilder auf die auszustanzende Verpackung aufgebracht. In der Zeit von 6-22 Uhr produzieren wir täglich rund 700 Paletten Fertigware, die wir auf 3.200 Stellplätzen einlagern. Zurzeit fahren im Durchschnitt rund 26 LKW täglich auf unseren Hof um Ware abzuliefern bzw. abzuholen, welches rund 56 LKW Fahrten darstellt.

Um unseren Standort langfristig zu sichern und um den immer steigenden Kundenanfragen nach Einlagerung gerecht zu werden, ist es unumgänglich unsere Lagerfläche für die Fertigware zu erweitern. Alternative Grundstücke, die uns u.a. über die Wirtschaftsförderung Leverkusen angeboten wurden, sind für uns nicht attraktiv, da sie u.a. aus Fertigungsgründen falsch geschnitten sind. Zudem ist die angefragte Größe von mindestens 60.000m<sup>2</sup> nicht verfügbar. Daher bleibt uns lediglich die Option unsere vorhandene Fläche zu nutzen und zu entwickeln.

Derzeit arbeiten rund 82 Mitarbeiter in Verwaltung und Produktion in unserem Hause. Mit der Erweiterung der Lagerfläche prognostizieren wir einen steigenden Bedarf an Mitarbeitern von rund 16%. Zudem wird ein Anstieg der täglichen LKW-Fahrten auf 82 Stück in der Endausbaustufe bei voller Lagerauslastung erwartet.

Geplant ist, dass ein Fertigwarenlager mit rund 9.700 Stellplätzen errichtet werden soll. Das zurzeit befindliche Papierlager in der grünen Halle wird diesem zum Opfer fallen, so dass wir eine zusätzliche Stellflächenanzahl von rund 8.300 Paletten zur Verfügung haben werden. Diese ist ausreichend, um den Standort unter Ausschluss anderer Faktoren für die nächste Generation zu sichern. Da es sich um ein vollautomatisches Lager handeln soll, werden hierdurch keine zusätzlichen Emissionen durch das Ein- bzw. Auslagern durch Staplerverkehr erfolgen. Neben dem Lager soll eine Verladehalle mit Laderampen entstehen, in der die Ware entsprechend vorkommissioniert werden soll.

Als langjährig verwurzelttes Unternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen, dieses Vorhaben mit allen interessierten Parteien zu besprechen, um eine möglichst hohe Verträglichkeit herzustellen.

Leverkusen, im Dezember 2017